

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugsgebühr bei täglich zweimaliger Zustellung ...

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 38/42, Fernruf 25241.

Anzeigenverleiher: Verleiher Nr. 2: Wollmeyerstraße 122 mm breit 11,5 Kpl. ...

Die gute Lage auf dem Arbeitsmarkt hält an

750 000 Arbeitslose weniger als im Vorjahre

Berlin, 10. November.

Der Monat Oktober hat nach dem Bericht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung eine Zunahme der Zahl der Arbeitslosen um rund 40 000 gebracht.

An der geringen Zunahme waren die ungesicherten Arbeitskräfte allein mit rund 21 000 beteiligt. Im Bau- und Schankwirtschaftsgewerbe brachten die Beendigung der Kur- und Reisezeit und die Pause vor der Winterpause den jahreszeitlich üblichen Rückgang im Arbeitseinsatz.

Beschäftigung eine größere Anzahl Arbeitskräfte neu eingestellt. Mit der Zunahme der Arbeitslosen hat auch die Zahl der von der Reichsanstalt Unterstützten um rund 25 000 auf rund 601 000 zugenommen.

Der Führer beglückwünscht Viktor Emanuel

Berlin, 11. November.

Der Führer und Reichskanzler hat Seiner Majestät dem König und Kaiser Viktor Emanuel seine aufrichtigsten Glückwünsche zum Geburtstag telegraphisch übermittelt.

Der Krieg in Afrika

Marshall De Bonos und Marshall Badoglio Erinnerungen

Von unserem römischen H.-W.-Korrespondenten

Rom, im November 1936.

Beide Marschälle haben zur Feder gegriffen. Der eine, Emilio De Bono, dessen Mission mit der Einnahme von Makalle zu Ende war, berichtet über „Vorbereitung und erste Operationen des abessinischen Feldzuges“.

Reich an Ueberraschungen ist das Werk De Bonos. Gewohnt, die Dinge beim richtigen Namen zu nennen, ist der alte Haudegen und Quadrupel vom Marsch auf Rom von geradezu verblüffender Offenheit, selbst wenn er sich verplündert fühlt, einzelne Schwierigkeiten im Verkehr mit Amtsflecken zu schildern.

Der Prozeß gegen den Mörder Gustloffs beginnt

Der Jude Frankfurter am 9. Dezember vor dem Graubündner Kantongericht

Chur, 10. November.

Die Hauptverhandlung im Mordprozeß David Frankfurter vor dem Kantongericht Graubünden beginnt am 9. Dezember, 10 Uhr, im Saale des Großen Rates im Staatsgebäude.

Diese Meldung aus der Schweiz gibt nun endlich über den Verhandlungstermin gegen den Mörder Gustloffs, David Frankfurter, Gewißheit. Man rechnete bekanntlich schon im September mit einer Verhandlung, die dann aber wegen des Ablebens des zuständigen Schweizer Staatsanwalts verfallen werden mußte.

So kurzer Zeit auch die Frage der Hintergründe der Tat und der Hintermänner des Täters mit der Ausführlichkeit erörtert werden kann, die ein Attentat von so hochpolitischer Bedeutung wie die Mordtat von Davos erfordert.

Voraussetzung für eine schnelle Abwicklung des Prozesses dürfte die Bekräftigung der Verteidigungsmaßnahmen für den Mörder auf das eigentliche Verhandlungsthema sein. Zahlreiche jüdische Presseäußerungen lassen erkennen, daß man von jüdischer Seite plant, die Verhandlung zu politischen Angriffen gegen die deutsche Heimat des Ermordeten und die nationalsozialistische Bewegung zu mißbrauchen.

Abwehr oder Angriff, das war die Frage, die es zunächst zu beantworten galt. Man arbeitete unermüdlich Pläne aus, um jedem Gang der Dinge gerecht zu werden.

Der Krieg wurde vorbereitet. Ende Dezember 1934 verfaßte Mussolini persönlich „Direktiven und Aktionsplan zur Lösung der italienisch-abessinischen Frage“.

Das „Verteidigungskomitee“ flieht aus Madrid

Die Kommune will Gebäude sprengen

Vom Sonderberichterstatter des DNB

Salamanca, 10. November.

Nachrichten aus Madrid besagen, daß das nach der Flucht der roten „Regierung“ nach Valencia in Madrid eingerichtete „Verteidigungskomitee“ es für ratsam befunden hat, die Hauptstadt zu verlassen und sich nach dem 165 Kilometer südöstlich von Madrid gelegenen Guenca in Sicherheit zu bringen.

Geschäfte wurden von den nationalen Truppen vollkommen aufgeschlossen. Die Marxisten sollen in den letzten Tagen beim Angriff der Nationalen auf die Stadt weit mehr als 2000 Tote zu verzeichnen haben.

Sowjetbomber bei Alcorcon abgeschossen

Alcorcon, 10. November.

Am Dienstagvormittag wurde in der Nähe von Alcorcon ein zweimotoriges sowjetrussisches Bombenflugzeug von einer eben erst in Stellung gelangenen nationalen Flakbatterie abgeschossen.

Nationalflotte auch auf der spanischen Geländekarte in Äthen. Der neue spanische Geschäftsträger in Athen hat im Einvernehmen mit der nationalen Franco-Regierung auf dem Geländekartengebäude die spanische Nationalflotte gebildet.